

Erfassung der Personalien zur gerichtlichen Entgegennahme eines Erbscheinsantrags

Geschäftszeichen: _____ (falls bereits vorhanden)

Amtsgericht Paderborn
-Nachlassgericht-
Am Bogen 2-4
33098 Paderborn

BITTE GUT LESBAR IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

Hinweis:

Der Vordruck dient zur Vorbereitung des Termins für die Beantragung eines Erbscheins. Das Ausfüllen dieses Vordrucks stellt **keinen wirksamen, formgerechten** Erbscheinsantrag dar.

Erbscheinsanträge werden nur nach vorheriger (telefonischer) Terminabsprache aufgenommen.

Geben Sie hierzu bitte unbedingt eine **Telefonnummer** an, unter der der/die Sachbearbeiter/in Sie vormittags erreichen kann. **Tel.:** _____

Angaben zur verstorbenen Person:

Name: _____

(sämtliche Vornamen, Name, ggf. Geburtsname)

geboren am: _____ in _____

verstorben am: _____ in _____

Staatsangehörigkeit: _____

zuletzt wohnhaft: _____

letzter gewöhnlicher Aufenthalt (Pflegeheim, Hospiz): _____

Testament vorhanden: Ja Nein

Stand die verstorbene Person unter gesetzlicher Betreuung? : Ja Nein

Wenn ja: Amtsgericht –Betreuungsgericht- _____,

Aktenzeichen: _____ XVII _____

Hinweis:

Ein gemeinschaftlicher Erbschein kann durch einen Miterben alleine beantragt werden.

Vor- und Zuname (**sämtliche Namen!**), Anschrift und Geburtsdatum von Ihnen (bzw. der/den Person/en, die zum Termin erscheinen wird/werden):

Name	
Geburtsdatum	
Anschrift	
Telefonnummer (beste Erreichbarkeit tagsüber)	
Verwandtschaftsverhältnis zum/zur Erblasser/in	

War die/der Verstorbene verheiratet oder verwitwet?

verheiratet geschieden ledig verwitwet

Vorname(n) des Ehegatten	
Nachname und ggf. Geburtsname des Ehegatten	
Geburtsdatum / Geburtsort	
Anschrift / zuletzt wohnhaft	
wenn verwitwet: Sterbedatum / -ort des Ehegatten	
weitere Ehen	

Hatte die/der Verstorbene Kinder (eheliche, uneheliche, adoptierte)?

Nein Ja

Namen(**sämtliche!**), Geburtsdaten und Anschriften der Kinder (hilfsweise die letzte bekannte Anschrift):

Hinweis:

Die Namen und Anschriften der Eltern, Geschwister etc. sind nur anzugeben, wenn der Erblasser k e i n e Kinder hatte!

Namen, Geburtsdaten und Anschriften bzw. ggf. Sterbedaten der Eltern der/des Verstorbenen:

Vater:	
Mutter:	

Hatten diese neben der/dem Verstorbenen noch weitere Kinder
(**Geschwister/Halbgeschwister** des Erblassers)?

Nein Ja

Namen, Geburtsdaten und Anschriften bzw. ggf. Sterbedaten der (aller!) weiteren Geschwister / Halbgeschwister:

Wenn Geschwister/Halbgeschwister bereits verstorben sind: Haben diese Kinder hinterlassen?

Nein Ja

Namen, Geburtsdaten und Anschriften der Kinder der verstorbenen Geschwister/
Halbgeschwister:

Name des verstorbenen Geschwisterkindes	Namen, Geburtsdaten und Anschriften der Kinder des verstorbenen Geschwisterkindes

Zum Nachlass gehört:

- Grundbesitz (ggf. bitte Grundbuchbezeichnung oder Anschrift angeben)

- ein Hof gemäß der Höfeordnung

- eine im Handelsregister eingetragene Firma (ggf. bitte Registerbezeichnung angeben) _____

- Auslandsvermögen

**Die gesetzliche Erbfolge ist durch Personenstandsurkunden nachzuweisen.
Für die testamentarische Erbfolge benötigen Sie keine Urkunden)**

(Beachten Sie bitte, dass diese Auflistung nicht abschließend ist; die erforderlichen Urkunden hängen stets vom Einzelfall ab)

→ Die Urkunden sind im **Original oder in beglaubigter Abschrift**
(nur durch Notar oder Standesbeamten) vorzulegen:

Benötigte Urkunden:

- Sterbeurkunde des Verstorbenen
- Heiratsurkunde (wenn der Verstorbene verheiratet war)
- Sterbeurkunde des Ehegatten (wenn der Verstorbene verwitwet war)
- Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk (falls der Verstorbene geschieden oder mehrfach verheiratet war)
- Geburtsurkunde/n des/r Kindes/r (wenn der Verstorbene Kinder hinterlässt)
- Sterbeurkunde/n des/r Kindes/r (falls Kinder des Verstorbenen bereits vorverstorben sind)
- Geburtsurkunde/n des/r Enkelkindes/r (falls die vorverstorbenen Kinder des Verstorbenen Kinder hinterlassen haben)

Wenn der Verstorbene keine eigenen Kinder hatte:

- Geburtsurkunde des Verstorbenen
- Sterbeurkunde/n der Eltern (falls diese bereits vorverstorben sind)
- Geburtsurkunden der Geschwister des Verstorbenen (wenn Vater **oder** Mutter vorverstorben sind und der Verstorbene Geschwister hatte)
- Sterbeurkunde/n der Geschwister (falls diese bereits vor dem Verstorbenen verstorben sind)
- Geburtsurkunde/n Nichten/Neffen (falls die vorverstorbenen Geschwister des Verstorbenen Kinder hinterlassen haben)

Datum, Unterschrift

Geschäftsnummer

Todestag

Nachlasssache (Name des/der Verstorbenen)

Geburtsname: _____

Angaben zum Wert des Nachlasses *) für die Kostenberechnung bei Gericht

I. Nachlassmasse

1	<p>Grundstück (bebaut, unbebaut, Wohnungseigentum, Teileigentum, Erbbaurecht, Anteil an Waldgenossenschaft usw.)</p>		<p>Hier bitte nichts eintragen. Diese Spalte dient Berechnungen des Gerichts.</p>
	Lage, Nutzungsart und Grundstücksgröße bzw. Wohnungsgröße		
	eingetragen im Grundbuch von Bd/Blatt Amtsgericht		
	Anteil des Erblassers (z. B. Alleineigentümer; Anteil zu 1/2, 1/3...)		
	Aktueller Grundsteuerwert (Feststellung vom)	EUR	
	Verkehrswert (= Verkaufswert), falls nicht bekannt, bitte selbst schätzen, Einholung eines Gutachtens ist nicht erforderlich	Anteil des Erblassers: EUR	
	Gesamtwert: EUR		
	Bei bebautem Grundeigentum bitte zusätzlich angeben: Bau- oder Kaufpreis im Jahre Baujahr (Fertigstellung) des Gebäudes	EUR	
	Bitte geben Sie an: <input type="checkbox"/> umbauter Raum in Kubikmeter und Größe der Wohnfläche in Quadratmeter <input type="checkbox"/> Kopie des Versicherungsvertrages ist beigefügt	m ³ m ²	
	Falls zum Nachlass weitere Grundstücke oder grundstücksgleiche Rechte gehören, machen Sie bitte die entsprechenden Angaben auf einem besonderen Blatt.		
2	<p>Falls der Erblasser Inhaber oder Teilhaber eines Unternehmens/einer Firma war:</p>		
	Name und Anschrift des Unternehmens/der Firma		
	Handelsregister Amtsgericht, Geschäfts-Nr.		
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Anteil des Erblassers am Unternehmen (z. B. Alleininhaber, Teilhaber zu...)		
	Wert (Verkaufswert des Unternehmens, der Teilhaberschaft)	Anteil des Erblassers: EUR	
	Gesamtwert: EUR		
	Fügen Sie bitte eine Ablichtung des letzten Betriebseinheitswertbescheides und der letzten Bilanz bei und geben Sie bei Firmengrundstücken das Grundbuchblatt an.		

*) Ihre Mithilfe an einer sachgerechten Wertermittlung dürfte in Ihrem eigenen Interesse liegen, da das Gericht sonst den Nachlasswert anderweitig ermitteln müsste. Hierbei könnten unter Umständen zu hohe Werte errechnet werden, da z. B. Verbindlichkeiten, die den Wert des Nachlasses und damit auch den Kostenbetrag mindern, dem Gericht in der Regel nicht bekannt sind.

3	Wertvollere Gegenstände des persönlichen Gebrauchs (z. B. E-Bikes, Pedelecs, Schmuck, Briefmarken, Münzen, Kunstgegenstände, Möbel, Teppiche) (bei Ehegatten: waren die Gegenstände während der Ehe gemeinsam erworben, bitte nur den halben Wert angeben)	EUR	
4	Guthaben bei Banken, Sparkassen und Postbanken, Bargeld am Todestag a) Gesamtguthaben (soweit Verfügungen zu Gunsten Dritter vom Erblasser für einen Todesfall nicht getroffen worden sind): EUR b) Anteil des Erblassers nebenstehend angeben (z. B. 1/1, 1/2..., bei gemeinschaftlichen Konten von Eheleuten ggf. den 1/2-Wert angeben.)	Anteil des Erblassers: EUR	
5	Kurswert von Wertpapieren Betrag: am Todestag Anteil des Erblassers, z. B. 1/1, 1/2...: Depotauszüge (Kopien) bitte beifügen.	Anteil des Erblassers: EUR	
6	Ausstehende Forderungen gegen Dritte (z. B. aus Darlehen, Bürgschaften, Genossenschaftsanteilen, sonstigen Verträgen, Forderungen gegen das Finanzamt oder die Beihilfestelle usw. – bitte einzeln angeben und erläutern –) Anteil des Erblassers angeben, z. B. 1/1, 1/2...	EUR	
7	Beträge aus Lebensversicherungen, soweit sie in den Nachlass fallen (Der Auszahlungsbetrag einer von dem Erblasser zugunsten einer dritten – nicht unbedingt namentlich benannten – Person abgeschlossenen Versicherung gehört nicht zum Nachlass)	EUR	
8	Sonstige Nachlassgegenstände (bitte näher bezeichnen, z. B. Pkw, Modell, Baujahr, Kilometerstand)	EUR	

II. Verbindlichkeiten (Schulden)

1	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden (eingetragen auf dem Grundeigentum nach Abschnitt I. 1) Höhe der durch sie abgesicherten Verbindlichkeiten (Nur den Betrag angeben, der auf den Anteil des Erblassers entfällt, z. B. 1/1, 1/2...) am Todestag	Anteil des Erblassers: EUR	
		EUR	
2	Sonstige Verbindlichkeiten (die nicht durch Grundbucheintragung gesichert sind) – auch schon zu Lebzeiten des Erblassers fällige Steuerschulden – bitte einzeln angeben und erläutern -ohne Beerdigungskosten-	EUR	

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden – und beigefügten – Angaben versichere ich. Die erbetenen Auskünfte erteile ich freiwillig (§ 4 DSGVO). Ich bin damit einverstanden, dass die Erbschaftsteuerakten beigezogen werden.

Ort und Tag

Unterschrift
